

Eine neue *Pleurothallis*-Art aus Costa Rica: *Pleurothallis horichii*

Obleich ziemlich klein an Fläche und seit über 100 Jahren gründlich botanisch erforscht, werden in der Republik Costa Rica immer wieder neue Orchideen entdeckt. Unsere heutige Art hat Clarence HORICH aus San Jose gefunden und sandte Pflanzen an H. Phillips JESUP nach Bristol, Connecticut, USA, und an Rudolf JENNY nach Bern, Schweiz. Ich habe diese Art erstmals in JESUP's Sammlung im März 1982 gesehen, aber die einzige Blüte war alt. Im August 1984 sah ich die Art wieder in Herrn JENNY's Sammlung, und diesesmal mit mehreren frischen Blüten.

Pleurothallis horichii Luer, spec. nov.

Planta mediocris caespitosa, ramicaulibus gracilibus plusminusve horizontalibus, foliis pendentibus anguste ovatis concavis base subcordatis decurrentibus, floribus albiviridibus solitariis successivis brevipeunculatis, sepalo dorsali synsepaloque ellipticis obtusis, petalis ellipticis acutis, labello trilobato, lobis lateralibus rotundatis columnam amplexantibus, lobo mediano purpureo ligulato bilobulato, pede columnae obsolescenti.

Mittelgroße Pflanze, epiphytisch, dicht rasenbildend; Wurzeln dünn, Ramicaule¹⁾ schlank, aufrecht bis mehr oder weniger horizontal, 7 bis 17 cm lang, mit einem röhrenförmigen Hüllblatt unterhalb der Mitte und ein bis zwei Hüllblättern an der Basis. Blatt überhängend, steif lederig, schmal-eiförmlich, spitz, konkav, 9–15 cm lang, 1,7–2,5 cm breit, an der Basis keilförmig bis schwach herzförmig mit den basalen Rändern mehr oder weniger aufrecht und angenähert, an den Ramicaulen 1–2 cm herablaufend, so daß der Blütenstand oberhalb der Blattbasis entspringt. Blütenstand ein dichtes Büschel aufrechter, grünlich-weißer, einzelner, nacheinander erscheinender Blüten, umgeben von einer vergänglichen, 5–7 mm langen Blütenhülle, die die 1–2 mm langen Blütenstandsstiele und Blütenstiele umfaßt. Blütenbraktee dünn, 4–5 mm lang; Blütenstiel 7–8 mm lang; Fruchtknoten 3,5 mm lang; mittleres Sepalum elliptisch, fast spitz, mit zurückgebogenen Rändern, 7–8 mm lang, ausgebreitet 4–5 mm breit; seitliche Sepalen zu einer breitelliptischen, stumpfen, fein ausgerandeten Blattspreite verwachsen, 6 mm lang, ausgebreitet 5–6 mm breit; Petalen elliptisch,

spitz, in der Längsrichtung konkav, 5,5–6,5 mm lang, 2,5 mm breit, die Ränder zellig-ausgebissen; Lippe in der Querrichtung 3lappig, 2,5 mm lang, ausgebreitet 4 mm breit, die Seitenlappen gerundet, 2,5 mm lang, 2 mm breit, beiderseits der Säule aufrecht, der Mittellappen rot-purpurn, bandförmig-zweilappig, 1 mm lang, mit einem winzigen, im unteren Teil befindlichen Spitzchen, die abgestumpfte Basis mit der Säule oberhalb der Basis verwachsen; Säule stielrund, 2 mm lang, die Anthere an der Spitze, die Narbe an der Spitze und quer-zweilappig, der Säulenfuß unscheinbar.

Etymologie: Namen zu Ehren von Clarence HORICH, der diese Art entdeckt hat.

Typus: Costa Rica

Unter den herzblättrigen, einblütigen Arten von *Pleurothallis* ist diese Art außergewöhnlich durch ihre an dem Ramicaul abwärts laufende Blattbasis, die tief dreilappige Lippe und im wesentlichen fußlose Säule.

Plant medium in size, epiphytic, densely caespitose; roots slender. Ramicauls slender, ascending to more or less horizontal, 7–17 cm long, with a tubular sheath below the middle and 1–2 sheaths at the base. Leaf

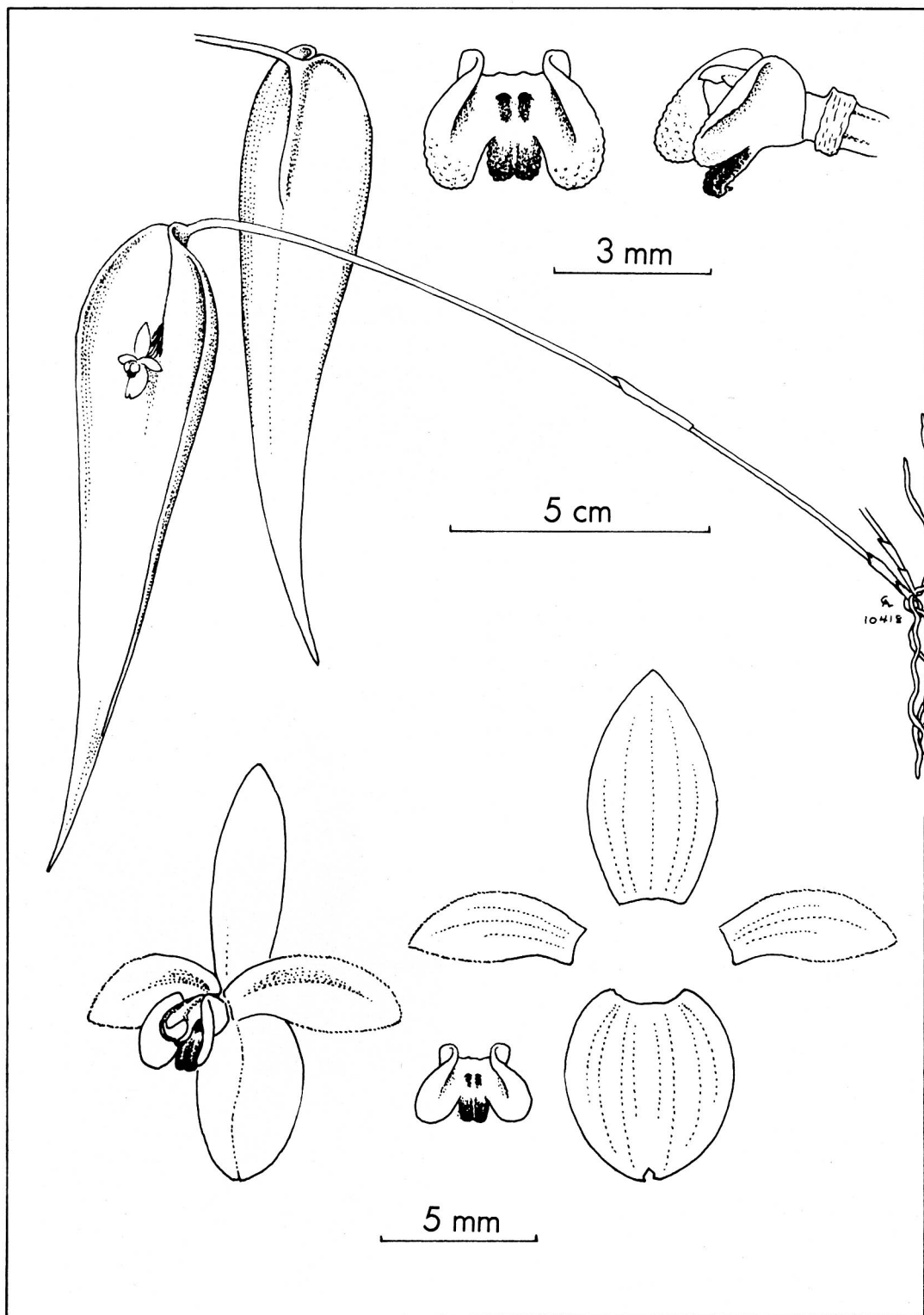
Pleurothallis horichii

Foto: R. Jenny



*) Research Associate, Missouri Botanical Garden, 3222 Old Oak Drive, Sarasota, FL 33579, USA

¹⁾ Dies ist ein neuer Fachausdruck für die typischen blatt- und blütentragenden Sprosse bei der *Pleurothallis*-Verwandtschaft (Pleurothallidinae). Sie entsprechen den bulbenbesitzenden Sprossen bei anderen Orchideen. Statt des Versuchs einer Eindeutschung haben wir den inzwischen in der englischsprachigen Literatur eingebürgerten Begriff *ramicaul* übernommen. Interessenten finden alles darüber im A.O.S.-Bulletin April 1984. (Anmerkung der Redaktion, Lückel).



Pleurothallis horichii Luer

Zeichnung: C. A. Luer

pendent, rigidly coriaceous, narrowly ovate, acute, concave, 9–15 cm long, 1.7–2.5 cm wide, the base cuneate to subcordate with the basal margins more or less erect and approximate, decurrent on the ramicaul 1–2 cm so that the inflorescence emerges above the base of the leaf. Inflorescence a dense fascicle of erect, greenish white, single, successive flowers enclosed by a fugacious spathe 5–7 cm long, enclosing the 1–2 mm long peduncles and pedicels; floral bract thin, 4–5 mm long; pedicel 7–8 mm long; ovary 3.5 mm long; dorsal sepal elliptical, subacute, with recurved margins, 7–8 mm long, 4–5 mm wide expanded; lateral sepals connate into a broadly elliptical, obtuse, minutely emarginate lamina 6 mm long, 5–6 mm wide expanded; petals elliptical, acute, longitudinally concave, 5.5–6.5 mm long, 2.5 mm wide, the margins cellular-erose; lip transversely 3-lobed, 2.5 mm long, 4 mm wide expanded, the lateral lobes rounded, 2.5 mm long, 2 mm broad, erect to either side of the column,

the middle lobe red-purple, ligulate-bilobulate, 1 mm long, with a minute, inferior apiculum, the truncate base connate to the column above the base; column terete, 2 mm long, the anther apical, the stigma apical and transversely bilobed, the column-foot obsolescent.

Etymology: Named in honor of Clarence HORICH who discovered this species.

Type: Costa Rica

Cordillera Brunquena, between Pacuarito and El Alto de San Juan, alt. 1100 m, 26 May 1982, collected by Cl. HORICH, flowered in cultivation in Bern, Switzerland, R. JENNY P-113 (Holotype: MO), C. LUER illustr, 10418.

Dr. Carlyle A. Luer, 3222 Old Oak Drive Sarasota, FL 33579, USA

Übersetzung aus dem Englischen: Marguerite Atzerodt